sie ihrem, vor 9 Wochen ihr vorangegangenen Gatten in die Ewigkeit nachfolgte! — Sie, die Dulderin, hat einen guten Kampf gekämpfet und Glauben gehalten. Hinfort ist ihr beigelegt die Krone der Gerechtigkeit!

Nicht umhin können wir, bei dieser Anzeige dem löblichen Frauen-Verein für die vielfältigen Wohlthaten, mit welchen derselbe die Dulderin in ihren Leidenstagen erquickte, sowie allen Denen, die sich ihr milde und wohlthätig bewiesen, unsern innigsten und wärmsten Dank darzubringen! Möge es Ihnen der Ewige hienieden segnen und einst dort reichlicher Vergelter sein!

Zschopau, den 27. Januar 1846.

Ihre hinterlassenen zwei Söhne:
Karl Gottlob Rudolph.
Friedrich Wilhelm Höppner.

Dank.

Der gestrige Tag war für mich ein Tag des Schreckens und konnte leicht wie für mich, so für einen Theil der hiesigen Bewohner ein Tag des Unglücks werden. Allein auf meinen Ruf um Hilfe eilten sogleich in Menge Zschopau's Bewohner in möglichster Schnelligkeit herbei, um der Flamme, die unaufhaltsam um sich griff, Einhalt zu thun. Nächst Gottes und Ihrer Hilfe, verehrte Mitbürger und Nachbarn, ist es gelungen, einen großen Schaden von mir und der guten Stadt abzuhalten, daher sage ich Ihnen Allen hiermit meinen herzinnigsten Dank. Möge Sie der Allmächtige in seinen Schutz nehmen!

Zschopau, den 29. Januar 1846

Aug. Schöne.

Zeitliteratur. (Fortsetzung.)

177) Der Staat und die Deutschkatholiken; für Staats- und Kirchenrechtliche Betrachtung; v. D. Richter in Marburg. Bei B. Tauchnitz in Leipzig. ¼ Thlr.
178) Hofferichter, (deutschkath. Pred.) 1) Der Kirchenbann. 2) Was ist unser Rüstzeug. 3) Unser Bekenntniß am Jahresschluß. 3 Reden, à 2 Ngr.
179) Das deutschkath. Priesterthum; v. D. Schuselka. Hofmann in Weimar.
180) Die Verfassung der Kirche der Zukunft; v. Bimsen.
181) Religiöse Dichtungen allen christ.-kath. Glaubensgenossen gewidmet v. Fr. Siegmund. Trewendt in Breslau. 6 Ngr.
182) Rückblick auf J. H. Pestalozzi, nebst einem ungedr. Bl. von ihm; v. Kortüm. (Zu seiner Secular-Feier.)
183) Benslers Geschichte der deutschen Reformation. Bei Gerhard in Danzig. 12 Lief, à 5 Ngr.
184) Wehklage eines abgehenden Predigers oder schrift- und erfahrungsmäßiges Bedenken, ob ein evangel. Lehrer im Königreich Sachsen gegenwärtig ein geistliches Amt antreten und verwalten könne, ohne sein Gewissen zu verletzen. Eine Abschiedspredigt, gehalten bei freiwilliger Niederlegung zweier Pfarrämter, am 21. p. T. den 12 Octbr. 1845, v. C. Hopfner, gewes. Pfarrer zu Remse und Weidensdorf. Bei Reklam. 5 Ngr.
185) Das neue Licht, oder die alte Wahrheit, wofür sollen wir uns erklären? Eine Frage in Bezug auf die protest. Freunde, beantwortet von G. Gerhard. Trewendt in Breslau.
186) Jäckel, (Liter. in Chemnitz) Geschichte der Reformation von Luthers Tode bis auf die neueste Zeit. Leipzig bei Naumburg. In Heften, à 5 Ngr.
187) Dr. Martin Luthers Tod, v. O. Stichart. R. u. Dieterici in Annaberg. 20 Ngr.

Zschopau.

A. Schöne.

Schlacht-Anzeige.

Johann Paul Röber vorm Chemnitzerthor Karl Gottlob Uhlmann in der Zschopense	Kuhfleisch.
Gottlob Adam Uhlmann im Rathhaus Christ. Heinr. Uhlmann am Chemn. Thor	Ochsenfleisch.
Joh. Karl Uhlmann in der Zschopense Friedrich Wilh. Röber in der Zschopense Karl Gottlob Uhlmann in der neuen Gasse	Kuhfleisch.
Karl Friedrich Buchheim an der Bach Heinrich Wilhelm Röber ebendas.	Kalbenfleisch.

Zschopau, den 29. Januar 1846.

Der Stadtrath.

Redacteur: C. Geißler. — Im Verlag bei A. Schöne. — Druck und Papier von A. Engelmann in Marienberg.